

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 17 (1941-1942)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Christli, de Hüeterbueb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chrischtli, de Hüeterbueb

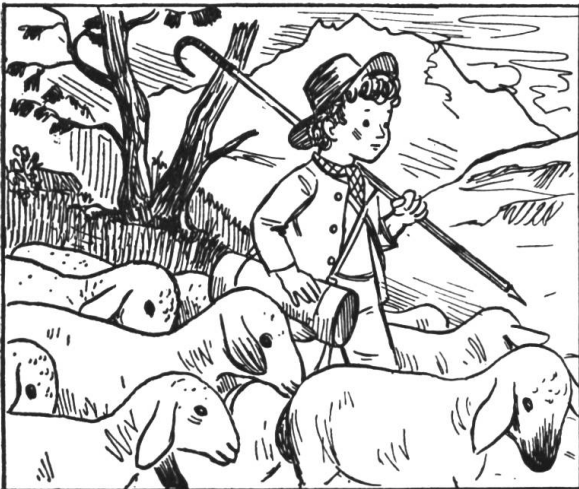
Ein neuer Bilderbogen für Kinder, von Marcel Vidoudez (5)



1. De Botaaniker gaat wider i sy Häimet zruug. De Chrischtli bigläitet en an Baanhoof und de Frönd nimt Abschiid vo sym junge Füerer, nadem er em na öppis i d Hand ie truckt hät.



2. De Chrischtli hauts wider deruuf, i sys Dorf ue. A der Syte träit er die schön Botanisierbüchs, won em syn Chund vereert hät, und im Hosesack chessed e paar Goldstückli.



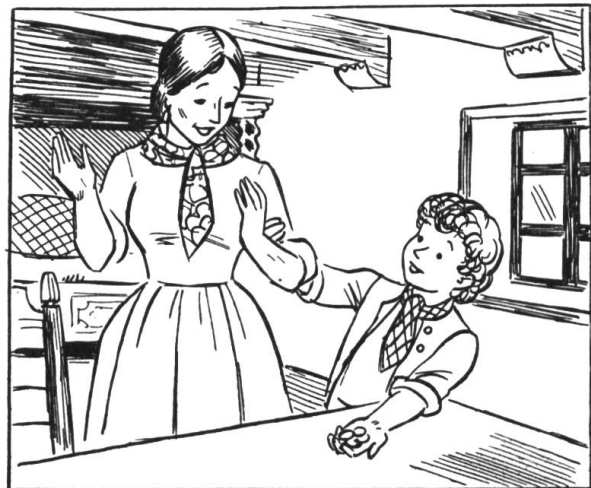
3. Dē chly Hüeterbueb isch ganz glückli, das er wider törf mit syne Schaafe z Bērg ga.



4. Wääret em Hüete chunt em de Sii an all daas, won er glehrt hät i der Botaanik, er fullt iez sy Botanisierbüchs mit Hälchrütlene, wo gsuecht sind.



5. Druuf isch er is Dorf abe ggange gon em Appi-teegger sy Chrütli aaträäge. Dē hät en doo grüemt, das er d Botaanik eso guet verstönd und hät em ali Chrütli abghauf.



6. Iez isch de Chrischtli stolz und glückli häizue gloffe. Er isch na chly, hilfft aber syner Muetter glych. S Lääben in Bērgen isch nüd ring, au de chlynscht Verdiensch isch dēren arme Frau willkumm.